

Hand ge...
"Na, da...
leer. Die...
Christel, die...
"wollt, ihr...
hat, da sie...
umdin" in...
hat, gegen...
gemacht...
wieder...

hat das...
wir können...
aneignen. Wir...
keinen Anspruch...
mit Frankreich...
mit England...
Spanien über...
kommen, haben...
zu machen auf...
Verhältnisses."

Die Reichstagskommission zur Beratung des Sozialistengesetzes hat die §§ 1 bis 19 des alten Gesetzes unverändert am Mittwoch angenommen. Alle Wilerungsanträge Windthorst's wurden abgelehnt. Die Budgetkommission genehmigte am Mittwoch u. a. das Gehalt für die neu errichtete deutsche Botschaft in Madrid, den Kostenbeitrag zur Verwaltung der Markschallsteinen in der Südee und den Ankauf der Telegraphentabel nach England.

Der Schiedsgerichtsvorsitzende Geh. Regierungsrat Dr. jur. Perbind in Hannover hat folgendes Rundschreiben erlassen: Bei den schiedsgerichtlichen Verhandlungen ist es wiederholt als ein unter Umständen auch für die Berufsgenossenschaften nachteiliger Uebelstand beklagt worden, daß die ärztlichen Atteste vielfach äußerst schwer zu lesen sind und mit technischen Ausdrücken aus fremden Sprachen dergestalt angefüllt sind, daß es dem Schiedsgerichte nicht möglich ist, aus der Beschreibung eine klare Anschauung des Verletzten zu gewinnen. Einzelne Berufsgenossenschaften haben sich bereits veranlaßt gesehen, den Ärzten besonders bemerkt zu machen, daß die Atteste dem Zweck haben, den nicht immer mit technischen Ausdrücken bekannten Mitgliedern der Vorstände und des Schiedsgerichts ein klares, verständliches Bild von der in Frage stehenden Verletzung zu gewähren. Den verehrlichen Vorständen erlaube ich mir anheimzugeben, ob es sich nicht empfehlen dürfte, in der bezeichneten Richtung geeignete Maßnahmen zu treffen."

Oesterreich - Ungarn.
Das Abgeordnetenhaus nahm den österreichisch-italienischen Handelsvertrag, welchen der Handelsminister befürwortete, mit sehr großer Majorität an.

Frankreich.
Nach Anordnung des Untersuchungsrichters Athalin wird Wilson in Sachen des Ordenshandels mit Legrand und Crispin vor das Justizpolizeigericht verwiesen. Der Termin der Verhandlung ist auf den 16. Februar d. J. anberaumt.

Belgien.
Der General Ricasse erklärte ganz kategorisch, daß Belgien keine anderen als Krupp'sche Kanonen stellen könne, da die letzten Versuche mit Guder's-Kanonen scheiterten. Infolgedessen bleibt das Effener Werk ausschließlicher Lieferant der belgischen Geschütze.

Schweden und Norwegen.
Aus Stockholm wird unterm 31. Januar geschrieben: Die Königin und Prinz Oskar mit seiner Verlobten sind gestern nach England abgereist. Seit der Prinz von Wales hier zu Besuch war, hat man am Bahnhofe vor Abgang eines Zuges nicht ein solch Gedränge gesehen wie gestern. Außer den höchsten Würdenträgern hatte sich eine Menschenmenge eingefunden, die fast den großen freien Platz vor dem Stationsgebäude

anfüllung gefüllt gewesen, denn eine große russische Vollgarnabteilung war beordert, die Ordnung aufrecht zu erhalten. Die meisten der Anwesenden hatte vermutlich die Krugler's hingewiesen, den Prinzen mit seiner Verlobten aus nächster Nähe schauen zu können. Beide haben sich denn auch den Mustern der Anwesenden keineswegs entzogen. Das allgemeine Gespräch bildete ein Vorgang im Koupee der Königin: Man hatte bemerkt, daß der König die Verlobte seines Sohnes umarmt und geküßt habe.

Die Erste Kammer nahm mit 73 gegen 57 Stimmen den Zoll auf Roggen, Weizen, Gerste, Mais, Erbsen und Bohnen mit 24 Kronen für 100 Rilo an.

Italien.
Aus Massauah wird gemeldet, daß General San Marzano am 1. Februar Saati mit seinen Truppen besetzt hat. Gleichzeitig wird offiziell mitgeteilt, daß damit die Operationen des Expeditionskorps ihren vorläufigen Abschluß gefunden hätten; man gedenke nicht einen weiteren Vorstoß in das Innere zu versuchen. Wollte der Negus einen Angriff wagen, so werde dieser in den befestigten Stellungen abgewartet und von dort aus zurückgewiesen werden. Italien wolle sich vorläufig in Afrika nicht weiter militärisch engagieren und beschränke sich auf die Verteidigung der nunmehr wiederbesetzten, vor der Katastrophe von Dogali behaupteten Punkte.

Sien.
China. Der „Standard“ meldet aus Shanghai, durch den Austritt des Dampfes, der weite Strecken überschweimmt habe, seien nahe an 2 Millionen Menschen in Not und Gefahr versetzt.

Vermischtes.
* Folgende Bismarck-Anekdote dürfte gerade jetzt besonderes Interesse finden. Als Fürst Bismarck noch als Sekretär der preussischen Legation in Frankfurt a. M. fungierte, war er unter der Bevölkerung sehr populär und fehlte bei seiner frühlichen Gelegenheit; deshalb, als zu Weihnachten ein Ball veranstaltet wurde, war es ganz natürlich, daß er ihn besuchte. Die Gesellschaft war groß und auserlesen, und als der Tanz zu seiner schönsten Entfaltung gediehen, wurde die Aufmerksamkeit jedermanns auf ein extrem anmaßendes Individuum gelenkt, das langsam den Saal auf und nieder promenierte. Dies war Monsieur Jouveis de Glancy, in Frankfurt ebenso wohl bekannt als Mitglied des französischen Korps Legislativ, wie als berühmter Streithahn und Duellant. Er war ein schöner großer Mann von hochmüthiger Haltung und hielt sich wahrscheinlich für die wichtigste Person im Saal, aber trotz seiner stolzen Haltung war er jedenfalls nicht daran gewöhnt, auf „Hüllen“ sich zu bewegen, denn er hatte seinen Hut mitgebracht — nicht etwa einen Chapeau claque, die selbst damals nicht Mode waren — sondern einen großen Biberhut, eine sogenannte Angströhre. Wenn er tanzte, so hielt er ihn stiel weg in der linken Hand. Der Anblick dieses großen und selbstbewußten Franzosen, der durch den Saal wälzte mit seinem Hut in voller Armeslänge ausgestreckt, war zu viel für Bismarck's Humour. Er verließ den Ballsaal, ging in eine benachbarte Bierkneipe und verschaffte sich ein Duzend Kupfermünzen, dann kehrte er zurück zur Gesellschaft, lehnte sich gegen eine Säule und wartete

maximal angelegt, den Hut stiel weggehalten, mit seiner Dame konversierend um Arm. Als er Bismarck trauernd hertrat, trat dieser an ihn heran, und mit freundlichem Lächeln wart er ihm die zwölf Kupfermünzen in den Hut. Der Wechsel, der auf des Franzosen Gesicht sich vollzog, war erschreckend, er wurde pupurot und schnappte nach Luft. Dann führte er seine Partnerin auf ihren Platz und kehrte wieder zu Bismarck zurück, der so ruhig dastand und dem Treiben zusah, als wenn nichts geschehen wäre. De Glancy kam näher, zitternd vor Mut, ganz verroth und inkontiv erhob er seinen Hut zum Kopf, um sich zu bedecken — die Münzen rollten heraus und trubelten auf der Erde umher. Dies brachte auch Bismarck aus der ruhigen Fassung, er lachte laut auf. De Glancy stand einen Moment ruhig, dann sprang er wie ein Tiger auf Bismarck los, der ihn mit geballten Fäusten erwartete. Es wäre sicher zu einem Handgemenge gekommen, wenn den Franzosen nicht seine Freunde fortgerissen hätten. Am nächsten Morgen erhielt Bismarck eine Herausforderung; das Resultat war ein Pistolenduell am selben Nachmittag 3 Uhr. Bismarck kam unverletzt davon, aber sein Gegner trug einen Dentsattel davon, der ihn wohl veranlaßt haben wird, in Zukunft seine „Angströhre“ in der Garderobe abzugeben.

Schiffsbewegung der Postdampfschiffe der Hamburg-Amerikanischen Paketfahrt-Aktien-Gesellschaft.
Angekommen:
„Albatross“, aus St. Thomas, am 1. Februar in Hamburg;
„Amalfi“, aus Hamburg, am 1. Februar in New-York;
„Bohemia“, aus Hamburg, am 2. Februar in New-York;
„Teutonia“, aus Hamburg, am 2. Februar in Vera Cruz;
„Francis“, aus St. Thomas, am 2. Februar in Hamburg;
„California“, aus Hamburg, am 2. Februar in New-York.
Abgegangen:
„Bavaria“ am 30. Januar von St. Thomas nach Hamburg;
„Savonia“ am 1. Februar von New-York nach Berlin;
„Laocöna“ am 1. Februar von Hamburg nach New-York;
„Thuringia“ am 2. Februar von St. Thomas nach Hamburg;
„Bohemia“ am 4. Februar von New-York nach Hamburg;
„Lissa“ am 5. Februar von Hamburg nach New-York;
„Albatross“ am 5. Februar von Hamburg nach Colon.

Patentliste schlesischer Erfinder.
Mitgeteilt durch das Patentbüro von Otto Wolf in Dresden, Schloßstraße 19.

Angemeldet von:
Bruno Pils in Chemnitz: Dampfmaschinen mit 2 Kolbenzylinder.
G. F. Großer in Wackerbarth b. Burgstädt: An der schlesischen Strickmaschine die Einrichtung, Schlauchware in jeder beliebigen Weite zu arbeiten, ohne durch Anfügen die Schiffe registrieren und die Lärche andrücken zu müssen.
Friedrich Otto Kuppert in Chemnitz: Walzenmangel.
Otto Walter in Bautzen: Ausziehhülse.
J. S. Schmidt in Wilschdorf b. Dresden: Werkzeug zur Bearbeitung von Stiefel- und Schuhsohlen auf der Innenseite.
Paul Friedrich Pallas in Dresden: Verfahren zur Herstellung von Viehfutter aus Busch zum Patent Nr. 41970.
Erteilt an:
L. Seiffert in Leipzig: Zwangsläufige Ventilsteuerung.
L. Koch in Chemnitz: Befestigung von Holz und anderem Material an Reconnissen.
A. Pölsler in Guben: Reinigung von Maschinen (Zusatz zum Patent Nr. 4185).
D. Blank in Leipzig: Ritzel, als Spindel, Treib- und Ritzel verwendet.
D. Hausner in Chemnitz: Kombinierte Abland-, Falz-, Rund- und Wulst-Maschine.
F. A. Glaser in Jöhstadt: Reinigung der Einrichtungen zum Ueberfüllen von Bier und anderen gashaltigen Flüssigkeiten (Zusatz zum Patent Nr. 49666).
J. Lang in Leipzig-Gohlis: Papier zur Verbindung des Führgesäßes mit dem Radgestell für Eisenbahnen.

Brrr Schaurig!
Es flattert in der Stube rum.
A. M. F. M.
Am 7. d. M. Abends gegen 8 Uhr wurde eine ganz neue
Plüschmütze
gegen eine alte sehr getragene in **Bertolds Restaurant** (Schulgasse) vertauscht. Bitte um Umtausch in obigem Restaurant.
Ein schwarzer Pelzfragen
ist am Sonntag verloren worden. Um gest. Abgabe gegen Belohnung wird gebeten.
Baderberg 444.
Suche für Oftern einen jungen Mann mit guter Schulbildung als
Lehrling.
Graß Klingenberg,
Uhrmacher.
Ein junger Mensch, welcher Lust hat,
Klempner
zu werden, findet günstiges Unterkommen bei **Bruno Fischer**, Schloßstraße 26.
Ein Pferdeknecht
zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfahren in der Expedition d. Blattes.

Ein geübter **Vorträger** wird gesucht obere Gartenstraße 101.
Ein Mädchen,
welches sich zum Bedienen eignet, wird sofort gesucht. Näheres in der Expedition d. Blattes.
Eine Krankenpflegerin
wird sofort gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.
Ein Laden
wird jetzt oder später zu miethen gesucht. Off. unter B. 500 in der Expedition d. Bl. erbeten.
1-2 Realschüler
finden zu Oftern gute und gewissenhafte Pension. Näheres in der Expedition d. Blattes.
Ein junger Herr kann sofort **Kost und Logis** erhalten. Wo sagt die Exped. d. Bl.
Ein Spulrad wird zu kaufen gesucht Mühlgraben 26.

Zu den beliebtesten neueren Tänzen, die besonders von der klavierspielenden Jugend bevorzugt werden, gehören unstreitig die nachstehenden:
Ballabende, Leichte Tänze für Pfl.
4 Hefte à 90 s.
Ballklänge, von
6 Hefte à 90 s.
Tanzperlen Trehde.
6 Hefte à 90 s.
Langensalza, Grefler's Verlag.
Die **Trehde'schen** Tänze erfreuen sich einer enormen Verbreitung, die sie hauptsächlich ihrer leichten eleganten Spielbarkeit, bei großem Reichthum an frischen lebhaften Melodien, zu verdanken haben.
Vermöge ihrer schönen Ausstattung eignen sich diese Tänze auch vorzüglich zu Geschenken.
Vorräthig in der Buchhandlung von **C. G. Rosberg** in Frankenberg.

Ein höchst **renomirter** kleiner **Gasthof** oder **Restaurant** mit **Materialwaarenhandel** oder anderem **ganzbaren** Nebengeschäft wird zu **kaufen** gesucht. Gest. Offerten unter J. T. 25 an die Exped. d. Bl.
Um der vielfachen Nachfrage nach Kalendern für 1888
zu genügen, ließ ich noch einen **Neuen** Vorkommen und werden, **so** weit der **Vorrath** reicht, abgegeben:
50-Pfennig-Kalender für 40 Pf.,
40 " " " 30 "
20 " " " 15 "
Buchhandlung von **C. G. Rosberg.**
Dr. Spranger'sche Heilsalbe
heilt gründlich **veralt.** Weinschäden, sowie **knochen** tragartige **Wunden** in kürzester Zeit. Ebenso **jede** andere **Wunde** ohne Ausnahme, wie **höhe** Anger, **Wurm**, **Agelgeschwäre**, **höhe** Brust, **erfroz.** Glieder **z.** **Genimm** Othe u. **Schmerz.** **Bek** hlet **wild.** **Fleisch.** **Nicht** jedes **Geschwür**, ohne zu **schneiden**, **gelind** u. **sicher** auf. Bei **Güsten**, **Halbschmerz**, **Drüsen**, **Arzengschmerz**, **Quetsch.** **Reißen**, **Wicht** tritt **sofort** **Ein**derung ein. **Zu** haben bei **Orn. Apoth.** **Hahn** in **Frankenberg**; bei **Orn. Apoth.** **Kriebel** in **Filtha.** **A. Schachtel** 50 Pf.

163

Gambrius.

Morgen, Sonnabend, und folgende Tage

Bockbierfest,

verbunden mit Gesangs-Concert,

ausgeführt von der Sängergesellschaft „Fatinitza“ unter Leitung ihres Directors Herrn C. Graupner. U. A. Producioren des Schlangemenschens.

Hierzu ladet Nachbarn, Freunde und Gönner freundlichst ein

Julius Arnold.

Außer Bockbier auch Lager- und Einfachbier. — Stettig gratis.

Vorläufige Anzeige.

Gasthof Erbgericht Auerswalde.

Dienstag, den 28. Februar a. e.:

Karpfenschmaus mit Ball,

wozu höflichst einladet **A. Richter.**

Außerordentl. Hauptversammlung des Deutschen Kriegervereins

Sonnabend, den 11. Februar, Abends 8½ Uhr im Vereinslocal.

Tagesordnung:

- 1) Aufnahme.
- 2) Wintervergütungen betr.
- 3) Wahl eines Vorstehenden.
- 4) Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand **Karl Franke.**

Auctions-Bekanntmachung.

Die zum Concursverfahren des Strumpfwirkers und Handelsmannes **Franz Heinrich Lippmann** in Hainichen gehörigen Waarenbestände, als:

Strumpfwaren, Jagdwesten, Jacken, Handschuhe in Buckskin, Seide, Wolle und Zwirn, Gendeln und Vorhemdchen, Kragen, Hosen, Tücher in Jephyr, Baumwolle und anderer Wolle, Schürzen in verschiedenen Stoffen, Blousen, Kopfhüllen und Hauben, Shawls, Kinderkleidchen, Hosenträger, Barchent- und Kleiderzeugerker, Strick- und Häfelgarne, Rammgarn, Tricots für Turner, Barbe und Schuure in verschiedenen Stoffen, Zwirn, Nadeln u. dergl. mehr,

sollen nächst

Sonnabend, den 11. dieses Monats,
von früh 9 Uhr an
im Saale des Gasthauses zum goldenen Löwen in Hainichen
verauktionirt werden.

Frankenberg, am 6. Februar 1888.

Rechtsanwalt Priber,
Konkursverwalter.

Neuheiten

von

Damen-Kleiderstoffen

sind in großer Auswahl eingetroffen und empfehle dieselben unter Versicherung reellster und billigster Bedienung.

Achtungsvoll

Robert Hilscher,

Freiberger Straße 3.

Milchvieh-Verkauf.

Eingetroffen sind wir mit einem Transport von 40 Stück vorzüglichem Milch-Vieh (Prima-Waare).

Dieselben stehen im Hotel zum „Deutschen Haus“ und im Gasthose zur „Stadt Dresden“ in Hainichen zu einem ganz soliden Preis zum Verkauf.

Hochachtungsvoll

Claus & Egger.

Milchviehverkauf.

Sonnabend, als den 11. d. Mts., früh trifft wieder ein frischer Transport junger, hochtragender Kühe und Kalben, sowie solcher, worunter die Kälber saugen, bei mir ein und stehen dieselben zu einem billigen Preis zum Verkauf.

Hochachtungsvoll

Neudörfchen bei Frankenberg. Karl Fleischer.

ICH, ANNA CSILLAG,

mit meinem 185 Ctm. langen Kissen-Lorelei-Haare, welches ich in Folge langjähriger Gebrauches meiner selbstverfertigten Pomade erhielt, die von dem berühmtesten ärztlichen Autoritäten als das beste Mittel zur Förderung des Wachstums der Haare, zur Stärkung des Haarbodens, gegen Schuppenbildung und Kahlköpfigkeit anerkannt ist, empfehle allen Damen und Herren meine Pomade; dieselbe erzeugt einen vollen und kräftigen Bartwuchs, und verleiht schon nach kurzen Gebrauche sowohl den Kopf, als auch Barthaaren einen schönen Glanz und große Härte; bewahrt dieselben vor schmerzhaftem Zerbrechen bis in das höchste Alter. Diese höchst angenehmen Gerüche liegen eignet sich diese Pomade für den feinsten Toilettenzweck und sollte in keinem Hause fehlen. Kaufend von Auswärtigen beweisen die Vorzüglichkeit meiner Pomade. Preis per Tiegel 75 Pfr., 1 Mk., 2 Mk. — Wiederverkäufer Rabatt.

Postersandt täglich gegen Voreinsendung des Betrages oder Postnachnahme nach der ganzen Welt aus der Fabrik

Anna Csillag
Berlin N., Große Hamburgerstraße 34.

persönlich am Abend den ganzen Tag, von 6½ Uhr von der Schifffahrt der Haare übergeben kann. Ausgehend gewesen in allen größeren Städten Europas und zuletzt in Cassans Panoptikum und besuchte Kaiser-Kutschung in Berlin. In der hiesigen hiesigen Zeitung mit Illustration als Lebenswahrheit aufgeführt.

Sonnabend, den 11. d. Mts., treffen wir wieder mit einem Transport guter, frischer, dänischer Pferde ein und verlaufen selbige zu möglichst billigen Preisen in **Fleischer's Gasthof** in **Freiberg.**

Gebr. Gustav & Hermann Hauswald.

Von Mittwoch, den 15. Februar, an steht ein großer Transport hochtragendes und neuweilendes

Milch-Vieh

im Gasthose zum goldenen Löwen in Hainichen zu ganz soliden Preisen zum Verkauf.

Achtungsvoll **Hermann Ritzsche.**

Cognac

der Export-Cis für Deutschen Cognac Köln a. Rh., bei gleicher Güte bedeutend billiger als französischer.

Überall in Flaschen vorräthig. Man verlange stets unsere Etiketten. Directer Verkehr nur mit Wiederverkäufern.

Hauptfettes Mastfleisch, bezgl. Kalb-, Schweine- und Schafschfleisch empfiehlt — Alles frischgeschlachtet — **Otto Remmich, Chemn. Str.**

Hochfeines Rindfleisch, à Pfd. 55 ¢,
Schweinefleisch, à Pfd. 60 ¢,
empfiehlt **Schmidt, Langenstriegis.**

Ludw. Durst, Kempton, Algen.
9 Pfd. Sandbutter franko M. 8.30.
9 „ Sahrahmtabletter billigt.

Männergesangverein.

Freitag 8 Uhr Uebung. D. V.

W.-V.
bei 4.

Dr. Dock spricht in Hainichen heute, Freitag, nicht Donnerstag.

Himbeermarmelade,

garant. rein, sowie bestes türk. Pflaumenmus empfiehlt **Wilhelm Manitz.**

Alte und neue Uhren-, Anker- und Remontoireuhren verkauft bei Garantie billig **E. A. Burkhart,**
Ecke der Chemnitzer Straße und Wassergasse.

Großes Lager in

Spiegeln

in allen Größen, Spiegelrosetten, Gardinenstangen, Photographierahmen empfangen und empfiehlt zu möglichst billigen Preisen **J. L. Friedrich.**

Für die bedürftigen Familien der Trichinosekranken zu Cunewalde übergeben uns:

Karl R. 3 M., C. S. 3 M., — 11
1 M., R. S. 1 M., M. L. 3 M., Unge-
nannt 3 M., gesammelt 6. Mastenball d.
„Liebertranz“ 4 M.

Weitere Gaben werden von uns gern entgegengenommen.

Die Exped. d. Frankenh. Tageblattes.

* * * Freitag, Ab. 8 Uhr
1. Hof.

Dank.

Beim Tode und Begräbnisse unseres theueren dahingeshiedenen Vaters, Schwieger-, Groß- und Urgroßvaters,

Karl Gottlob Zöllner,

ist uns von Verwandten und Freunden von nah und fern, sowie von Nachbarn durch den reichen Blumenschmuck und das ehrende Geleit zur stillen Gruft so viel aufrichtige Liebesvolle Theilnahme bewiesen worden, daß es uns drängt, Allen hierdurch herzlich zu danken.

Frankenberg, Neuschönfeld und Gera, am 9. Februar 1888.

Die trauernden Kinder,
Schwieger- und Enkelkinder.

Meteorologische Station Frankenberg, Freib. Str. 205 N.

Tag	Stunde	Lufttemp. auf 6° erhöht in mm (Barometerstand)	Lufttemp. nach C° (Thermometer)	Thermometer- stand bei 0° in C.	Wasser- temp.	Wind- richtung	Wetter	Regen- in mm h. v. d. d. d.
Febr. 8.	n. 2	724.1	+ 2.2	75	W	mäßig	Regen	
	n. 8	722.6	0.0	89	W	mäßig	Schnee	a) 2.7
	n. 8	728.0	- 2.4	88	W	fräßig	Regen	

Unserer heutigen Gesamtauflage liegt eine Beilage amtllich beglaubigter Dankschriften über Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen bei, welche für Gesunde und Kranke großes Interesse haben wird. Die Richard Brandt's Schweizerpillen sind auch in der hiesigen Apotheke erhältlich.

Besondere Beachtung: Ernst Köpberg in Frankenberg. — Druck und Verlag von C. G. Köpberg in Frankenberg.

Nr. 35.

Erstere ist mit Ausnahm...
Comp- und Best...
abends für den...
geben. Tag...
Preis vierteljähr...
1 M. 20 Pf...
monatlich 10 Pf...
Kunst- u. d. d...
Bekanntung...
nehmen alle G...
anhalten, Post...
und die Kunst...
stellen das Tag...
Mittels an.

Am

Im M

folgend am

Erster C...
vom 9. Feb...
für Zwecke...
konstatierte...
gewünschte...
tion vom R...
worden sei...
pfangenen U...
lage unverän...
auf beabte...
Beratung d...
Laturperiode...
habe der na...
fassungsände...
worfen, wo...
der Verfass...
Diäten an...
damit werde...
habe wieder...
allgemeinen...
Hänel main...
schränkt wer...
zeit am Wa...
wollten die...
der Parteige...
terteilt.) An...
leicht angän...
stimmung d...
auch in Eng...
Todes sterbe...
so hätten d...
Schweiz un...
mit ihren...
denn es sel...
Miquel zum...
len die Bel...
so treff: da...
lebe jetzt bei...
seine Partei...
Gedanken v...
die Antrags...
liegenden A...
fährt. Als...
Wahlperiode...
Fräftiges Pa...
bert, und...
Stellungnah...
nicht bestreit...
berale Prin...
Regierungem...
ferize mit...
Ändern sch...
hällnissen...
der Regieru...
zweifellos er...
gesagt, wen...
gelegt werd...
verlängert...
so verdrückt...
für gelomm...
Bennigsen h...
ganze polit...
handel und